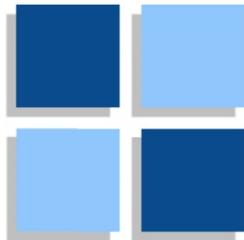


Evangelisch
in Geseke



mit den Ortsteilen Störmede, Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen,
Eringerfeld, Bönninghausen, Ermsinghausen, Mittelhausen

blickkontakt

November / Dezember 2015





Foto Titel: © Felix Kaestner, 2015

- 3 Augenblick**
„Erbarmt euch derer, die zweifeln“
Grußworte von Diakonin Haselhorst
- 4 Im Blickpunkt**
„Aufkreuzen“ – Informationen zur
Kirchwahl 2016
- 5 Der Christbaumständer**
Eine Geschichte zu Weihnachten
- 6 Lichtblick**
Das Brückenprojekt des Senfkorn
- 7 Rückblick**
Gemeinschaft verbindet
- 8 Kirchenblick**
Übersicht Gottesdienste, Termine
- 10 Familienblick**
Highlights aus dem Senfkorn-Angebot,
Kinderseite aus „Benjamin“
- 12 Terminblick**
Übersicht für November & Dezember
- 13 Durchblick**
Ansprechpartner in der Gemeinde
- 14 Gemeindeblick**
Geburtstage, Taufen, Trauerfälle
- 16 Ausblick**
„Night of Light“: Die Nacht der Lichter

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Stefanie Lappe, Sven Leutnant, Melanie
Schlottmann, Katja Greuel, Petra
Haselhorst

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

Kontoverbindung Gemeinde

Sparkasse Geseke
BLZ:416 519 65, Kto.Nr.:7948,
IBAN:DE 5641 6519 6500 0000 7948

Volksbank Störmede

BLZ:416 624 65, Kto.Nr.:4121 6385 00,
IBAN:DE 5241 6624 6541 2163 8500

blickkontakt

erscheint alle zwei Monate, die aktuelle
Ausgabe in einer Auflage von 350
Exemplaren. Die Auslage erfolgt in:

G e s e k e

Martin-Luther-Kirche, Bodelschwingh-Haus,
Familienzentrum Senfkorn, Dr.-Adenauer-
Schule, Alfred-Delp-Schule, Volksbank
Geseke, Bäckerei Hoberg, Eine-Welt-Laden,
Seniorenheime

S t ö r m e d e

Christuskirche, Volksbank, Metzgerei,
Bäckerei im Carekauf

Der Gemeindebrief kann auch zugesandt
werden. Anfragen bitte an das
Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter
www.evangelisch-in-geseke.de

>> **Gemeinde** >> **Gemeindebrief**

*Gegen die Veröffentlichung von
Namen und personenbezogenen
Daten können die betroffenen
Personen Widerspruch einlegen,
indem sie sich mindestens zwei
Wochen vor dem
Erscheinungsdatum an das
Gemeindebüro wenden.*

Die Redaktion freut sich auf
Ihre Mitwirkung, z.B. über
Textbeiträge oder Fotos.
Bitte reichen sich diese bis zum
16. Dezember 2015
im Gemeindebüro ein.
Vielen Dank!



Der Zweifler! So heißt eine Figur in der Christuskirche Erwitte, vom Künstler Ernst Barlach geschaffen. Zweifelnd und grübelnd schaut er seitlich auf die Gemeinde herab. Er scheint alles, was in der Kirche gesagt wird, in Zweifel zu ziehen. Glauben und Zweifeln. Das scheint irgendwie zusammen zu gehören. Es gibt Begriffspaare, die einfach zusammen gehören. Wie „Sonne und Regen“, „Arm und Reich“, „Leben und Tod“, „Weinen und Lachen“.

Wer glaubt, der hat auch so seine Zweifel. Diese Erfahrung mache ich immer wieder in der Gemeinde, bei Hausbesuchen zur Vorbereitung auf die Taufe, im Konfirmandenunterricht, nach der Konfirmation oder wenn ich Menschen treffe, die unsere kirchlichen Angebote toll finden, aber sagen, dass sie mit dem Glauben eigentlich nichts mehr verbindet. Doch da habe ich so meine Zweifel. Ich erlebe viele Menschen, denen die Rituale in unseren Gottesdiensten sehr wichtig sind, die ihnen viel bedeuten. Ich erlebe viele Menschen, die sich gerne in der Kirche für bestimmte Projekte engagieren. Die sich in ihrer knapp bemessenen Freizeit mit dem Dekorieren des Gemeindehauses oder der Kirche, mit der Unterstützung von Freizeiten für Konfirmanden oder Familien, im Kindergottesdienst oder in anderen Bereichen einsetzen. Ohne Bezahlung und ehrenamtlich. Einerseits gibt Kirche vielen Menschen Orientierungsmöglichkeiten und andererseits hat Kirche vielen Menschen nicht mehr viel zu sagen oder zumindest nicht auf alle Fragen eine Antwort parat. Fragen und Zweifel, die das Leben betreffen wie zum Beispiel: Warum werde ich krank und andere nicht, warum gibt es so viel Elend auf der Welt, warum gibt es noch Krieg, warum existiert so viel Leid auf der Welt?

Zweifel hat irgendwie jeder Mensch in seinem Glauben. Das war schon bei den ersten Christen so. Die Menschen damals waren großen Zweifeln ausgesetzt.

Ihre Ermutigung war der **Monatsspruch November**
„**Erbarmt euch derer, die zweifeln**“
Judas 22

Glaube ist ja etwas, das mit dem Verstand alleine nicht zu erfassen ist. Selbst der Prophet Jesaja hat seine Zweifel gehabt. Er fragt Gott: „Warum dürfen die Abtrünnigen in Ruhe leben und warum nimmt mein Leid kein Ende?“

Auch Hiob hatte so seine Zweifel. Das Alte Testament hat mit Zweiflern kein Problem. Und auch im Neuen Testament ist es nicht anders. So kennen wir den ungläubigen Thomas, von dem Johannes berichtet.

Zweifeln wir also weiterhin. Kirche kann Kritik gut gebrauchen. Engagieren Sie sich, Fragen Sie nach, wenn Sie ihre Zweifel haben. Es gibt zwischen Himmel und Erde manchmal Dinge, die einen verzweifeln lassen. Aber wenn wir uns verbünden und uns gegenseitig stärken, können wir viel bewegen. In unserer Kirchengemeinde und auch sonst in unserem Leben.

Ihre Diakonin Petra Haselhorst

Monatsspruch Dezember
Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.
Jesaja 49, 13

Aufkreuzen ...

Liebe Gemeindemitglieder!

Alle vier Jahre wird die Leitung der Ev. Kirchengemeinde neu gewählt. Die Presbyteriumswahl findet am 14. Februar 2016 statt.

Die Vorschlagsfrist für dieses Ehrenamt beginnt allerdings schon jetzt. Wer also mit diesem Amt liebäugelt oder jemanden vorschlagen möchte, sollte schon einmal Kontakt zur Kirchengemeinde aufnehmen – zum Gemeindebüro oder einem der amtierenden Presbyter.

Am Samstag, den 14. November wird es nach dem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche eine Gemeindeversammlung geben. Hier können Wahlvorschläge gemacht werden.

Das Wort **Presbyter** leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet so viel wie Kirchenältester. Mit diesem Amt übernimmt man eine verantwortungsvolle Leitungsaufgabe in der Gemeinde. In regelmäßig stattfindenden monatlichen Presbyteriumssitzungen werden gemeinsam mit Pfarrerin Kristina Ziemssen und Pfarrer Sven Fröhlich alle relevanten Themen besprochen und Entscheidungen getroffen. In unserer Kirchengemeinde sind das vor allen Dingen die Gebäude, Finanzen, der Konfirmandenunterricht und Personalangelegenheiten. Durch die Vernetzung mit den Kirchengemeinden Erwitte und Anröchte als Region sowie die Teilnahme an der Kreissynode kann ein Presbyter also schon sehr viel bewirken, auch über Gemeindegrenzen hinaus.

Das persönliche Profil prägt unser Gemeindeleben erheblich mit. Dabei ist es erwünscht, dass Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, Haupt- und Ehrenamtliche dem Presbyterium ein Profil geben. Die Amtszeit beträgt vier Jahre, kann aber durch Wiederwahl verlängert werden. Jedes volljährige Kirchenmitglied kann für dieses ehrenvolle Amt kandidieren.

Auf Landesebene heißt das Motto der Wahl: Aufkreuzen.

Mehr zu lesen unter: www.kirchenwahl2016.de

Diakonin Petra Haselhorst

**Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung
am Sa., den 14. November nach dem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche**



Beim Aufräumen des Dachbodens – ein paar Wochen vor Weihnachten – entdeckte ein Familienvater in einer Ecke einen ganz verstaubten, uralten Weihnachtsbaumständer. Es war ein besonderer Ständer mit einem Drehmechanismus und einer eingebauten Spielwalze. Beim vorsichtigen Drehen konnte man das Lied "O du fröhliche" erkennen. Das musste der Christbaumständer sein, von dem Großmutter immer erzählte, wenn die Weihnachtszeit herankam. Das Ding sah zwar fürchterlich aus, doch da kam ihm ein wunderbarer Gedanke. Wie würde sich Großmutter freuen, wenn sie am Heiligabend vor dem Baum säße und dieser sich auf einmal wie in uralter Zeit zu drehen begänne und dazu "O du fröhliche" spielte. Nicht nur Großmutter, die ganze Familie würde staunen.

Es gelang ihm, mit dem antiken Stück ungesehen in seinen Bastelraum zu verschwinden. Gut gereinigt, eine neue Feder, dann müsste der Mechanismus wieder funktionieren, überlegte er. Abends zog er sich jetzt geheimnisvoll in seinen Hobbyraum zurück, verriegelte die Tür und werkelte. Auf neugierige Fragen antwortete er immer nur "Weihnachtsüberraschung". Kurz vor Weihnachten hatte er es geschafft. Wie neu sah der Ständer aus, nachdem er auch noch einen Anstrich erhalten hatte.

Jetzt aber gleich los und einen prächtigen Christbaum besorgen, dachte er. Mindestens zwei Meter sollte der messen. Mit einem wirklich schön gewachsenen Exemplar verschwand Vater dann in seinem Hobbyraum, wo er auch gleich einen Probelauf startete. Es funktionierte alles bestens. Würde Großmutter Augen machen!

Endlich war Heiligabend. "Den Baum schmücke ich alleine", tönte Vater. So aufgeregt war er lange nicht mehr. Echte Kerzen hatte er besorgt, alles sollte stimmen. "Die werden Augen machen", sagte er bei jeder Kugel, die er in den Baum hing. Vater hatte wirklich an alles gedacht. Der Stern von Bethlehem saß oben auf der Spitze, bunte Kugeln, Naschwerk und Wunderkerzen waren untergebracht, Engelhaar und Lametta dekorativ aufgehängt. Die Feier konnte beginnen.

Vater schleppte für Großmutter den großen Ohrensessel herbei. Feierlich wurde sie geholt und zu ihrem Ehrenplatz geleitet. Die Stühle hatte er in einem Halbkreis um den Tannenbaum gruppiert. Die Eltern setzten sich rechts und links von Großmutter, die Kinder nahmen außen Platz. Jetzt kam Vaters großer Auftritt. Bedächtig zündete er Kerze für Kerze an, dann noch die Wunderkerzen. "Und jetzt kommt die große Überraschung", verkündete er, löste die Sperre am Ständer und nahm ganz schnell seinen Platz ein.

Langsam drehte sich der Weihnachtsbaum, hell spielte die Musikwalze "O du fröhliche". War das eine Freude! Die Kinder klatschten vergnügt in die Hände. Oma hatte Tränen der Rührung in den Augen. Immer wieder sagte sie: "Wenn Großvater das noch erleben könnte, dass ich das noch erleben darf." Mutter war stumm vor Staunen.

Eine ganze Weile schaute die Familie beglückt und stumm auf den sich im Festgewand drehenden Weihnachtsbaum, als ein schnarrendes Geräusch sie jäh aus ihrer Versunkenheit riss. Ein Zittern durchlief den Baum, die bunten Kugeln klirrten wie Glöckchen. Der Baum fing an, sich wie verrückt zu drehen. Die Musikwalze hämmerte los. Es hörte sich an, als wollte "O du fröhliche" sich selbst überholen. Mutter rief mit überschnappender Stimme: "So tu doch etwas!" Vater saß wie versteinert, was den Baum nicht davon abhielt, seine Geschwindigkeit zu steigern. Er drehte sich so rasant, dass die Flammen hinter ihren Kerzen herwehten. Großmutter bekreuzigte sich und betete. Dann murmelte sie: "Wenn das Großvater noch erlebt hätte."

Als Erstes löste sich der Stern von Bethlehem, sauste wie ein Komet durch das Zimmer, klatschte gegen den Türrahmen und fiel dann auf Felix, den Dackel, der dort ein Nickerchen hielt. Der arme Hund flitzte wie von der Tarantel gestochen aus dem Zimmer in die Küche, wo man von ihm nur noch die Nase und ein Auge um die Ecke schielen sah.



Lametta und Engelhaar hatten sich erhoben und schwebten wie ein Kettenkarussell am Weihnachtsbaum. Vater gab das Kommando "Alles in Deckung!" Ein Rauschgoldengel trudelte losgelöst durchs Zimmer, nicht wissend, was er mit seiner plötzlichen Freiheit anfangen sollte. Weihnachtskugeln, gefüllter Schokoladenschmuck und andere Anhängsel sausten wie Geschosse durch das Zimmer und platzten beim Aufschlagen auseinander.

Die Kinder hatten hinter Großmutter's Sessel Schutz gefunden. Vater und Mutter lagen flach auf dem Bauch, den Kopf mit den Armen schützend. Mutter jammerte in den Teppich hinein: "Alles umsonst, die viele Arbeit, alles umsonst!" Vater war das alles sehr peinlich. Oma saß immer noch auf ihrem Logenplatz, wie erstarrt, von oben bis unten mit Engelhaar und Lametta geschmückt. Ihr kam Großvater in den Sinn, als dieser 14-18 in den Ardennen in feindlichem Artilleriefeuer gelegen hatte. Genau so musste es gewesen sein. Als gefüllter Schokoladenbaumschmuck an ihrem Kopf explodierte, registrierte sie trocken "Kirschwasser" und murmelte: "Wenn Großvater das noch erlebt hätte!" Zu allem jaulte die Musikwalze im Schlupfakkord "O du fröhliche", bis mit einem ächzenden Ton der Ständer seinen Geist aufgab.

Durch den plötzlichen Stopp neigte sich der Christbaum in Zeitlupe, fiel aufs kalte Buffet, die letzten Nadeln von sich gebend. Totenstille! Großmutter, geschmückt wie nach einer New Yorker Konfettiparade, erhob sich schweigend. Kopfschüttelnd begab sie sich, eine Lamettagirlande wie eine Schleppe tragend, auf ihr Zimmer. In der Tür stehend sagte sie: "Wie gut, dass Großvater das nicht erlebt hat!"

Mutter, völlig aufgelöst zu Vater: "Wenn ich mir diese Bescherung ansehe, dann ist deine große Überraschung wirklich gelungen." Andreas meinte: "Du, Papi, das war echt stark! Machen wir das jetzt Weihnachten immer so?"

Verfasser: noch unbekannt

Das Brückenprojekt des Senfkorn



Das Familienzentrum Senfkorn bietet seit September 2015 ein Brückenprojekt für Flüchtlingsfamilien an. Für 5 Kinder und deren Eltern findet an drei Tagen in der Woche eine Eltern-Kind-Spielgruppe mit einer pädagogischen Fachkraft statt.

Den Familien soll ein Ankommen in unserem Land und ein sanfter Übergang in die Strukturen ermöglicht werden. Gemeinsam wird spielerisch die Sprache erlernt. Die Kinder nehmen gelegentlich an den Angeboten der Kindertageseinrichtung

teil, damit ihnen ein einfühlsamer Übergang in eine Kindertageseinrichtung bzw. Schule ermöglicht wird. Zusätzlich gehen die Erwachsenen zweimal wöchentlich in einen Sprachkurs. Unsere Einrichtung fungiert als Ansprechpartner auch für andere Belange bzw. Hilfsanfragen der Familien.

→ Im Januar 2016 wird dieses Angebot ausgebaut und um 5 Familien erweitert.

Marion Blobel

Gemeinschaft verbindet

Die Evangelische Kirchengemeinde Geseke und das Familienzentrum Senfkorn veranstalteten am Sonntag, den 13. September ein Fest rund um das Bodelschwingh-Haus. Die Veranstaltung, die unter dem Motto „Gemeinschaft verbindet“ stand, begann um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der u.a. vom Posaunenchor, dem Kirchenchor und den Kindern des Senfkorn mitgestaltet wurde.



Im Anschluss erwartete unsere Gäste dann ein umfangreiches und zugleich buntes Programm. Neben vielen Kreativangeboten sowie Aufführungen oder Kutschfahrten wurden eine Menge Spiel und Spaß geboten. Bei einer Tombola gab es wieder attraktive Preise zu gewinnen und auch der Arbeitskreis Eine-Welt bot an einem Verkaufsstand seine Produkte an. Der Posaunenchor und der Kirchenchor setzen ihr im Gottesdienst begonnenes musikalisches Engagement fort, der Chor Gospel in Motion stimmte dazu mit ein. Ebenso auf dem Programm standen türkische Folklore sowie die Darbietung von Zumba-Tänzen. Und Liedermacher Michi Vogdt begeisterte mit seinen Auftritten als „Summimann“ Jung und Alt.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt: Pommes frites und Bratwurst, aber auch Erbsensuppe sowie türkische Spezialitäten luden zum Schlemmen ein. Die Evangelische Jugendkirche Lippstadt bot frisch gemixte alkoholfreie Cocktails an.

Sven Leutnant



01.11.2015 22. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Regionalgottesdienst Erwitte 11.00 Uhr Regionalgottesdienst Anröchte	Für die Jugendkirchen im Kreis Soest
08.11.2015 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	14.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Goldkonfirmation, Abendmahl Pfarrerin Ziemssen	Weltmission
14.11.2015 Samstag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für Projekte christlicher Friedensdienste
15.11.2015 Zweitletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrerin Ziemssen	
18.11.2015 Buß- und Betttag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für Projekte mit Arbeitslosen
22.11.2015 Letzter So. im Kirchenjahr Ewigkeits-sonntag	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl, Pfarrerin Ziemssen 15.00 Uhr Friedhof Pfarrerin Ziemssen	Für die Förderung der Altenarbeit und der Hospizarbeit
29.11.2015 1. Advent	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Hilfe für Schwangere in Notlagen

Schulgottesdienste, 8.00 Uhr Diakonin Haselhorst	Seniorenheime/Klinik Pfarrerin Ziemssen
03.11. + 1.12. Dr. Adenauer-Schule Martin-Luther-Kirche, 8 Uhr, Geseke	26.11. + 24.12., 10 Uhr LWL-Pflegezentrum, Geseke
04.11. + 2.12. Alfred-Delp-Schule Bodelschwingh-Haus, 8 Uhr, Geseke	10.11. + 8.12., 10 Uhr Seniorenheim, Schloss Eringerfeld
05.11. + 3.12. Pankratius-Schule Christuskirche, 8 Uhr, Störmede	13.11. + 11.12., 9.30 Uhr CURANUM, Geseke

Wir wünschen allen
eine **besinnliche** Adventszeit
sowie ein **frohes & gesegnetes** Weihnachtsfest

Das Presbyterium und die Redaktion des „blickkontakt“



06.12.2015 2. Advent	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche, Geseke Familiengottesdienst, Abendmahl Diakonin Haselhorst	Für den Dienst an wohnungs- losen Menschen
13.12.2015 3. Advent	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Drews	Für die Kinder- u. Jugendarbeit unserer Gem.
19.12.2015 Samstag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für seelsorgliche Fachdienste
20.12.2015 4. Advent	09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrerin Ziemssen, Abendmahl	
24.12.2015 Heiligabend	15.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrerin Ziemssen 16.00 Uhr Bodelschwingh-Haus Geseke Familiengottesdienst Diakonin Haselhorst 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Für Brot für die Welt
25.12.2015 1. Weihnachts- feiertag	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl Diakonin Haselhorst	Hilfen für suchtkranke Menschen
26.12.2015 2. Weihnachts- feiertag	11.00 Uhr Regionalgottesdienst Anröchte Frau Ziemssen	Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen
27.12.2015 1. So. nach Weihnachten	09.30 Uhr Regionalgottesdienst Erwitte	
31.12.2015 Silvester	17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen, anschl.: Sektempfang	Für besondere missionarische Projekte
01.01.2016 Neujahr	11.00 Uhr Marienkirche Lippstadt	



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

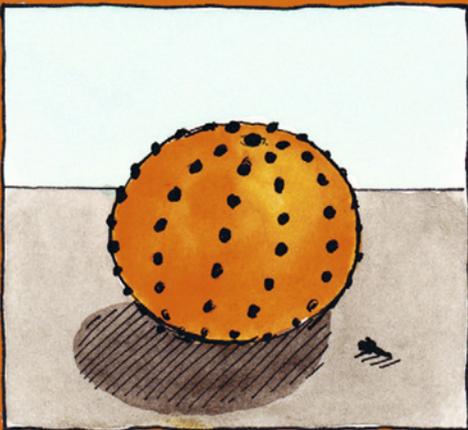


Schöne Geschenke aus Orangen

Orangepulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!

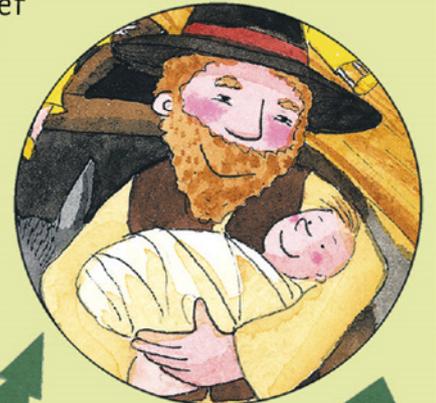


Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt

Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Der Tannenbaum links oben

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de



Eltern helfen Eltern | Gesprächskreis, jeden 2. Do. im Monat (12.11., 10.12.)
9.30 – 11.30 Uhr - **Birgit Hermesmeier**

Sprechstunde / Beratung „Rund um die Sprache“
Jeden 1. Mittwoch im Monat (04.11., 02.12.), 15-16 Uhr - **Claudia Vösgen**

Beratung / Sprechstunde im Gemeindehaus
Marion Blobel – Termine nach Absprache

Eltern-Café
14-tägig im Senfkorn für alle Interessierten
in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr (03.11., 17.11., 01.12., 15.10.)

Pekip für Babys (über das Elternstartprogramm möglich)
Sarah Willerding

Spielgruppe 1-3 Jahre
Donnerstags 9 – 10.30 Uhr, Therapieraum im Bodelschwingh-Haus
Sarah Willerding

H e b a m m e n im Familienzentrum

- **Geburtsvorbereitung** | Mi., 22.10. – 10.12. (7x) 19 – 21 Uhr
Sandra Luig, 0160-99100090
- **Rückbildungsgymnastik** | Di., 03.11. – 22.12. (8x), 10.15 – 11.30 Uhr
Chr. Gerken-Finke, 02942-79092 o. 0172-2768021

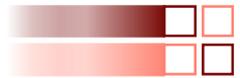
Kurse / Termine im November

- 04.11., 19 – 20.30 Uhr | **Autogenes Training**, 6 Termine, **Annette Helling**,
Anmeldung über das Familienzentrum
- 07.11., 17.30 – 18.30 Uhr | **Lichterumzug** unter Mitwirkung des Posaunenchores –
Brezelmarken ab 02.11. im Familienzentrum erhältlich
- 08.11., 13.00 – 16 Uhr | **Flohmarkt** des Fördervereins **Rund um das Baby und Kind**
Anmeldung **Janina Rosemann 02942-5798433**
- 11.11. | **vormittags Martinsfeier**
- 13.11., 15 Uhr | **Herr H kommt ... Kindermitmachkonzert**
- 17.11., 14 – 16 Uhr | **Infocafé** zur Elternberatung des Gesundheitsamtes im Senfkorn
- 20.11., 15 – 17 Uhr | **Blick hinter die Kulissen – Tag der offenen Tür**
- 16.11. – 27.11. | **Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017**, - Terminvereinbarung
über das Senfkorn
- 25.11., 14 – 17 Uhr | **Sprechstunde Erziehungsberatungsstelle**
Lippstadt, Frau Bunse-Stempel - Terminvereinbarung über das Senfkorn

Kurse / Termine im Dezember

- 02.12. 15 Uhr | **Auftritt bei der Adventsfeier der Frauenhilfe**
- 04.12. | **vormittags Nikolausfeier**
- 08.12., 15 – 16.30 Uhr | **Spielnachmittag, Kinder, Senioren und Interessierte**
im Kaminraum Bodelschwingh-Haus
- 19.11. 15 Uhr | **Adventsfeier mit Großeltern**
- 24.12., 16 Uhr | **Familiengottesdienst im Bodelschwingh-Haus**
- 23.12. - 31.12. | **Weihnachtsferien**





- ❖ *Abendkreis* mittwochs, 15 Uhr, Kaminraum Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Arbeitskreis* Mo.-Sa.: 10 – 12 Uhr, Mo.-Fr.: 15 – 18 Uhr
Eine-Welt: Bachstraße 7 | www.eineweltladen-geseke.de
- ❖ *Die Brücke* Mi., 11.11., 19 Uhr Heimatmuseum Geseke
 Mi., 10.12., 19 Uhr Weihnachtsfeier im Feldschlösschen
- ❖ *Frauenhilfe* Mi., 04.11., 15 Uhr:
 Bestattungsformen in der heutigen Zeit
 (Ref. Sylvia Gockel) im Bodelschwingh-Haus
 Mi., 02.12., 15 Uhr Adventsfeier im Bo.-Haus
- ❖ *Frauenkreis* Sa., 07.11., 8.30 Uhr:
Störmede Abfahrt ab Christuskirche nach Hardehausen
 Sa., 28.11.,
 Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Osnabrück
- ❖ *Gospelchor* dienstags, 20 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Linedancegruppe* dienstags, 17.30 – 19.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Katechumenen* Bodelschwingh-Haus, Pfarrerin Ziemssen
 Gruppe A: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
 Gruppe B: donnerstags 17.15 – 18.15 Uhr
 1.Termin: 12. November 2015
- ❖ *Konfirmanden* Bodelschwingh-Haus, Diakonin Fr. Haselhorst
 Sa., 14.11., ab 9 Uhr gemeinsamer Projekttag
 im Bodelschwingh-Haus
 Sa., 05.12., gemeinsamer Projekttag in Anröchte
 Busabfahrt um 9.30 Uhr am Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Kirchenchor* donnerstags, 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Kreativkreis* Kontakt: Heidi Ramm, Telefon 02942-4212
- ❖ *Männerkreis* Mi., 11.11., 17 Uhr Treffen
 Mi., 16.12., 18 Uhr Treffen
- ❖ *Posaunenchor* montags, 19.45 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
 dienstags, 18.00 – 18.45 Uhr, Bodelschwingh-Haus
 freitags, 19.00 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Gymnastikkurs* montags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus,
für Frauen 50+
- ❖ *Gymnastikkurs* „Sanfte Gymnastik“ ohne Mattenübungen,
für Frauen donnerstags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus



Pfarrdienst

Kristina Ziemssen 02942-5747954

Sven Fröhlich 02947-3966
Vorsitzender d. Presbyteriums

Petra Haselhorst 02941-18611
Kirchl. Unterricht, Familienangebote

Wolfgang Jäger 02943-2416

Presbyterium

Andrea Wiehen 0171-9862866
*Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums,
Katechumenen / Konfirmanden*

Stefanie Lappe 02942-8585
*Kirchmeisterin Finanzen, Homepage,
Gemeindebrief*

Ute Tschense 02942-987169
Kirchmeisterin Bau

Anja Kaestner 02942-9772050

Ansgar Breucker 0176-44591598
Jugendpresbyter

Sven Leutnant 0163-6862678
*Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,
Kindergottesdienst, Gemeindebrief*

Küsterin

Morag Happe 02942-5467

Gemeindebüro

Melanie Schlottmann 02942-3102

Sekretariat

melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 08.30 - 10.30 Uhr

Ev. Familienzentrum Senfkorn

Marion Blobel 02942-77488
Leitung Stockheimer Straße 24

Kirchenmusik

Elisabeth Rotgeri 02942-3146
Organistin

Bettina Losse 02942-5798491
Organistin

Werner Naundorf 02942-78283
Leiter Posaunenchor

Christian Schmidt 0176-23747538
Leiter Gospelchor

Lydia Kassatkina 02951-1792
Leiterin Kirchenchor

Hausmeisterin

Maria Penner 02942-799041

**Gib Deiner Gemeinde ein Gesicht:
Presbyter gesucht!**



evangelisch-in-geseke.de



*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*



----- N o v e m b e r -----

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



T r a u u n g e n in unserer Gemeinde:

Wir t r a u e r n
um folgende Gemeindeglieder:



*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*



----- D e z e m b e r -----

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs
keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

T a u f e n
in unserer Gemeinde:





Die Nacht der Lichter: „Night of Light“

Zum siebten Mal lädt die Jugendkirche Lippstadt/Hellweg ein zur „Night of Light“, der Nacht der Lichter. Rund 400 Kerzen, gepaart mit moderner Lichttechnik der Jugendkirche, werden die Marienkirche in Lippstadt in ein besonderes Licht tauchen. Unter dem Thema LICHT Gestalt wird es um „IHN“ gehen.



13. Dezember, 18 Uhr Marienkirche Lippstadt

Plötzlich ist ER da. Leibhaftig. Und doch ganz anders, als man es erwartete. So anders, dass es ein „Schild“, einen „Wegweiser“ in Form eines Sterns brauchte, um ihn nicht zu übersehen. Gott berührt diese Welt. Mit eigenen Füßen. Gott berührt diese Welt, weil er anders ist. Von Anfang an. Weil er Dunkelheit, Krankheit, Leid nicht scheut, sondern diese Plätze und Menschen aufsucht. Ein Stern in der Welt, nicht über der Welt. Das macht

den Unterschied. Das gibt Hoffnung. Bis heute ...

Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendkirche haben wieder besinnliche, aber auch kritische Anspiele, Texte, Gebete und Videoclips zusammengestellt, die zum Nachdenken in der Zeit der Erwartung anregen sollen.

Die musikalische Ausgestaltung wird wieder die Jugendkirchenband „Road to Zion“ übernehmen. Mitarbeiter des Technik-Teams werden dank modernster Lichttechnik die altehrwürdigen Mauern in ein angemessenes Licht tauchen und mit einer kleinen „Licht-Show“ verdeutlichen, warum sich schon immer Menschen von diesen gewaltigen Bauten angezogen fühlten.

Immer mehr kleine und große Gottesdienstbesucher haben sich in den letzten Jahren diesen besonderen Gottesdienst nicht entgehen lassen, so dass die Kirchenbänke bestimmt wieder gut besetzt sein werden. Alle Jugendlichen und Junggebliebenen sind herzlich zu der „Nacht der Lichter“ eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei Plätzchen und Tee ins Gespräch zu kommen.

